

Presseinformation

13. Mai 2013 / 2 Seiten

Gütesiegel für hochwertige Gesundheitsinformationen der Deutschen Leberstiftung im Internet

Stiftungswebsite nach HONcode zertifiziert

Informationen zu Gesundheitsthemen und Erkrankungen gibt es im Internet in unübersehbarer Menge. Wie können sich Patienten darauf verlassen, dass sie auch immer qualitativ hochwertige Informationen zu einem für sie wichtigen Thema finden? Die Deutsche Leberstiftung bietet auf ihrer zentralen Website (www.deutsche-leberstiftung.de) ständig aktuelle Informationen zu Lebererkrankungen, Projekten und Hilfestellungen für Betroffene und Angehörige sowie Ärzte, Apotheker und Wissenschaftler. Diesen Internetauftritt hat nun die Stiftung Health On the Net (HON) mit dem HONcode zertifiziert. HON wurde gegründet, um die Verbreitung von hochwertigen Gesundheitsinformationen für Patienten, Fachleute und die breite Öffentlichkeit zu fördern und den Zugang zu den neuesten und relevantesten medizinischen Daten im Internet zu erleichtern. Zurzeit tragen 7.300 Websites in 102 Ländern dieses Zertifikat, dazu gehören in Deutschland der Webauftritt der Apothekenumschau sowie die Websites www.netdokter.de, www.onmeda.de und www.vitanet.de.

„Das Internet ist heute für viele Menschen die am häufigsten genutzte Informationsquelle, auch für medizinische Fragen. Das Hauptproblem besteht darin, herauszufinden, ob die gefundenen Informationen sachlich korrekt, aktuell und unabhängig sind. Die Deutsche Leberstiftung bietet solche Informationen. Wir freuen uns daher sehr, dass der Internetauftritt mit dem HONcode zertifiziert wurde“, betont Prof. Dr. Jürgen Stausberg aus München, Projektleiter der IT-Unit, die den Webauftritt betreut. Auch die Besucherzahlen belegen den Erfolg der Website.

Speziell für Patienten und Interessierte bietet die Deutsche Leberstiftung auf ihrer Website unter dem Menüpunkt „Service“ detaillierte Informationen zu Lebererkrankungen. Die Informationen zur regelmäßigen Telefonsprechstunde, bei der Ärzte Fragen von Patienten beantworten, gibt es ebenso wie den Service „Leber von A bis Z“. Dort werden Fachbegriffe in kurzer und verständlicher Weise erläutert. Ein weiteres Service-Angebot ist ein Lebertest. Damit erhalten Interessierte durch Beantwortung der Testfragen eine erste Einschätzung, ob sie eventuell ein erhöhtes Risiko für eine Leberkrankung haben. Die Rubrik „Häufige Fragen“ gibt zum Beispiel Antworten auf Anfragen zur Fettleber, Druckschmerz im Oberbauch oder was zu tun ist, wenn die Leberwerte nicht in Ordnung sind. In den Listen der Assoziierten Ärzte, Apotheker, Kliniken und Selbsthilfegruppen finden Patienten schnell und einfach einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort. Faltblätter zu Themen wie „Leber und Krebs“, „Leber und Alkohol“, „Leber und Fett“ oder Lebererkrankungen bei Kindern sowie zu Hepatitis B und C können direkt und zum Teil auch in mehreren Sprachen kostenfrei heruntergeladen werden.

Auch Ärzte und Apotheker können sich auf der Website informieren, beispielsweise über die aktuellen Leitlinien und durch entsprechendes Informationsmaterial.

Die Deutsche Leberstiftung

befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung zu verbessern und die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen zu steigern, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige in medizinischen Fragen.

BUCHTIPP: „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien. „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-588-2, € 14,95.

Kontakt:

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de
